

ORGANISATORISCHES

Ort: Gemeinschaft Sulzbrunn im Allgäu

Zeit: 29. April – 3. Mai 2020

Kosten: Frühbucherrabatt bis 15.3. - 280 €
Regulartarif: - 320 € (Ermäßigung möglich)
+ Unterkunft & Verpflegung
Tageskarten: 100 €

Unterkunft: In wenigen Einzelzimmern und verschiedenen Mehrbettzimmern sowie in Pensionen und Hotels

Verpflegung: Vollpension vegetarisch & vegan aus regionaler Erzeugung

Kontakt: Dr. Geseko v. Lüpke, Gemeinschaft Sulzbrunn,
Sulzbrunn 1, 87477 Sulzberg - geseko@geseko.de

Anmeldung über info@seminarhaus-sulzbrunn.de
bitte frühzeitig, da wir im Seminarhaus und der Gemeinschaft nur Platz für 50 Übernachtungsgäste haben.

Veranstalter:
Förderverein Gemeinschaft Sulzbrunn e.V.

Förderung:
GrundStiftung Tempelhof
Visionssuche & Naturrituale e.V.

DIE GEMEINSCHAFT SULZBRUNN

WO? Die ‚Gemeinschaft Sulzbrunn‘ ist eine ökologisch orientierte Genossenschaft aus rund 50 Erwachsenen und 15 Kindern, die ein kleines Dorf südlich von Kempten besiedelt hat, ein Seminar- und Gästehaus, eine ökologische Landwirtschaft, ein Friedensjahr für junge Erwachsene und verschiedene andere Projekte beherbergt.

WAS? Mit den ‚Sulzbrunner Symposien‘ wollen wir wie ein Leuchtturm gesellschaftliche Impulse über unsere kleine ‚Zukunftsinsel‘ hinaus in die Welt senden. Die Veranstaltungen in Sulzbrunn sind keine großen ‚Events‘, sondern kleinere Treffen ohne riesiges Publikum, dafür mit interessanten Vordenker*innen, die abseits des Mainstreams voneinander lernen, sich vernetzen und etwas verändern wollen.

WOHIN? Die Symposien wollen Akteur*innen miteinander vernetzen, Impulse geben und mit ihnen neue innovative Folge-Projekte initiieren.

www.gemeinschaft-sulzbrunn.de

SULZBRUNNER SYMPOSIEN

radikal ALTERnativ



29. April – 3. Mai 2020
Gemeinschaft Sulzbrunn

DRÄNGENDE FRAGEN ZUR NEUEN KULTUR DES ALTERNS

Betrachten wir die Generation 60+ einmal radikal anders - radikalALTERnativ:

- **Was**, wenn wir Alter nicht als „Alt-Last“ begreifen, sondern als Möglichkeit und Auftrag zum Wachstum nach innen?
- **Wenn** wir die Endlichkeit nicht länger verdrängen, sondern der Wachstumsgesellschaft vorleben, wie aus der Einsicht in die natürliche Begrenztheit von Ressourcen reife Lebensqualität entsteht?
- **Was** wäre, wenn die Alten als ‚Älteste‘ ein positives Selbstbild hätten? Eine eigene Identität, ein Bewusstsein ihrer Bedeutung und Kraft?
- **Was**, wenn die Weisheit gelebten Lebens kollektiv gewürdigt und aktiv nachgefragt würde?
- **Was**, wenn sie sie auf die Krisen der Welt mit der neuen Narrenfreiheit als radikale Rebellen des Alters reagiert und Stellung bezieht – kühn und laut, oder leise und weise?
- **Was**, wenn der Klimawandel auch die Alten zum Wandel bringt?
- **Welche** politischen, wirtschaftlichen und kulturellen Veränderungen könnten von der Bevölkerung »Ü60« angestoßen werden, wenn sie bewusst altert?

GÄSTE UND PROGRAMM

Als ReferentInnen konnten wir die Tiefenpsychologin, Autorin und Psychologin **Prof. Dr. Ingrid Riedel** aus Konstanz, den Pflegeaktivisten, Autor und Menschenrechtler **Claus Fussek** aus München, die freie Theologin, Mythen-Forscherin und Autorin **Vera Zingsem** aus Tübingen sowie den Autor, Körpertherapeuten, Meditationslehrer und Bewusstseinsforscher **Michael Plesse** aus Kassel gewinnen. Sie und zahlreiche Workshop-LeiterInnen werden ihre Weisheit anbieten, um mit Ihnen und anderen Interessierten Themen zu erforschen wie

Die Kultur des Alterns in Mythos und Gegenwart

*

Lösungen für den Pflege-Notstand und ein würdevolles Altern

*

Übergänge vom Berufsleben in das Ältesten-Sein

*

Alte für die Zukunft

*

Die innere Transformation im letzten Lebens-Viertel

FORMATE UND WERKZEUGE

Vorträge & Impulsreferate
Erfahrungs-Seminare
Naturerfahrung
Ratskreise und Councils
Gespräche & Austausch
Zukunftswerkstatt
Open Space

WORKSHOPS + SEMINARE

Pflege-Notstand und der Aufstand der Regionen

*

Politik und Mentoring durch Älteste

*

Elders (Omas) for Future

*

Alt in Aktion

*

Älteste/r-Werden oder -Sein

*

„Bewusst Älter werden“!

*

Kriegskinder & Kriegsenkel

*

Alter + Klima

sowie zahlreiche Open Space-Prozesse die Sie als TeilnehmerIn einbringen